**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 6 (1880)
**Heft:** 33

**Artikel:** Dum Stüüre
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-424834

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

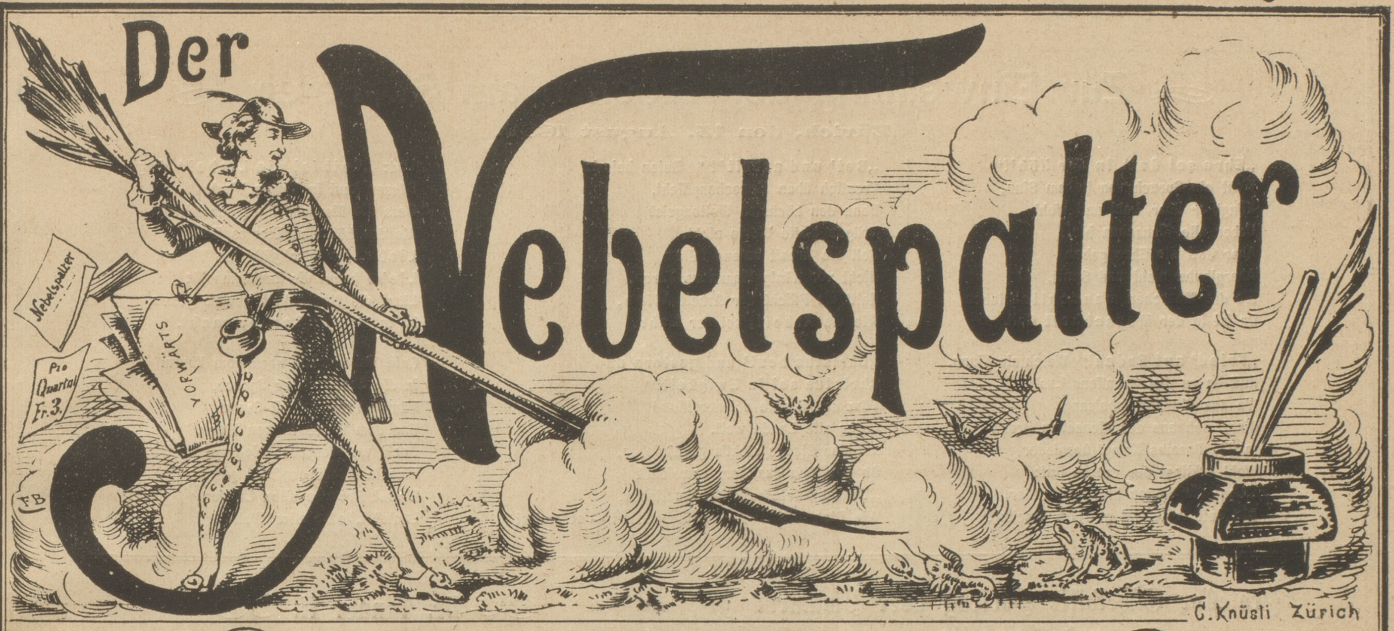
**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 27.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Zürich 1880. VI. Jahrgang N°. 33. 14. August.




Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Rötzli, Ankengasse 1.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. —. Einzelne Nummern 25 Cts.

# Vum Stüüre.

En rechte Stüürme ist en Ma,
Vor dem me nu mueß Achtig ha,
Er ist kein itle Protze.
Klueg weiß er z'stüüre, wenn si's Schiff
I d'Nachberschaft chunnt vume Riff
Und Stürme weiß er z'trotze.

Und s'Wetter kennt er scho vorus,
Er luegt na alle Site us
Und cha si danah richte.
Chunnt öppe dänn en böse Wind,
So chehrt er s'Schiff und suecht au g'schwind
De Passagiere z'brichte.

So Mänge, dä z'Regiere chunnt,
Tribt's währli mängsmal chunterbunt,
Chehrt s'Hinderst eifach füre.
Wenn s'Staatsschiff in en Sumpf verfahrt, —
Säb ist, wenn me nüd zitli spart, —
So heißt's dänn nu: „Muest stüüre!"

Säb stüüre ist en ander Ding,
Es chunnt gar Mängem nüd so ring
Und häd's au nüd verschuldet.
Es chunnt vom lätze Stüüre her,
Und fall's au Mängem na so schwer,
So heißt's halt nu: „Erdulde!"

Sind d'Zite bös, s'Verdiene schwer
Und stockt's in G'schäfte und Verchehr,
So ist der Wind kunträri.
Meinst, daß me luegti dänn? O nei,
Me fahrt druf zue, wohi's au sei, —
In d'Patsch dänn ordinäri.

Das ist dänn g'wüß en bitt're Schleck;
Doch hälfe soll dänn d'Silberstreck',
Gang's na so schlecht in G'schäfte.
Churzsichtig heißt me das mit Recht;
Denn so es Stüüre lohnt si schlecht,
Wenn s'Volch chunnt ganz vu Chräfte.

Und wenn's dänn Eine öppe wagt
Sie z'wehre und meint unverzagt:
Er well nu rekurriere;
So wird em na Biamteart
Nu churz e witri Müeh erspart,
S'heißt nu: „Du muest pariere!"

D'rum müend ihr Herre dert am Stüür
Nüd wund're eu, wenn s'Volch dafür
Eu nüd so recht mag lide.
„Guet stüüre" ist e schöni Sach,
„Z'viel stüüre" bringt eim Ungemach
Und das ist halt verschide.